

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie
Band: 67 (1977)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Einladung zum XXII. Internationalen Altkatholiken-Kongress in Holland 1978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zum XXII. Internationalen Altkatholiken-Kongress in Holland 1978

Dieser ersten Einladung wird später in diesem Jahr die offizielle Einladung mit dem Kongressprogramm folgen. Diese erste Ankündigung soll es den Gliedern und Freunden unserer Kirche ermöglichen, sich frühzeitig die Teilnahme zu überlegen und die Zeit zu reservieren.

Der XXII. Kongress wird also in Holland stattfinden, und zwar

*in Noordwijkerhout, im Leeuwenhorst Congres Center,
von Dienstag, den 2. Mai bis Samstag, den 6. Mai 1978.*

Der Kongress wird unter das Thema gestellt «*Bewährung als Christ in der Welt*».

Warum Noordwijkerhout ?

Auf früheren Kongressen und besonders beim letzten in Luzern wurde von verschiedenen Seiten gesagt, man würde es begrüßen, wenn einmal ein Kongress so organisiert werden könnte, dass die Teilnehmer nicht nur zusammen tagen, sondern auch zusammen wohnen können, damit auf diese Weise etwas von einer Lebensgemeinschaft erfahrbar würde. Einige haben sich auch daran gestossen, dass die einen in luxuriösen Hotels und andere in ganz einfachen Zimmern untergebracht waren. Darum war der Ortsausschuss für die Vorbereitung des Kongresses bestrebt, einen Ort zu finden, der diesen Wünschen entgegenkäme.

Wir glauben, im Leeuwenhorst Congres Center in Noordwijkerhout das gefunden zu haben, was in idealer Weise unsern Wünschen entspricht. Das Zentrum liegt zentral im Westen des Landes und ist mit dem Auto, mit der Bahn oder mit dem Flugzeug bequem zu erreichen. Es bietet alle notwendigen Räume an: eine grosse Aula, kleinere Säle und Diskussionszimmer, eine grosse Kirche, dazu eine sehr schöne Kapelle, die sich besonders gut eignet für Gebetsstunden und Privatmeditation, schliesslich eine grosse Zahl von Ein- und Zweibettzimmern.

Durch das Zusammenwohnen fällt der Zeitverlust des Hin- und Hergehens von Unterkunft zu Tagungsort weg; diese Zeit steht dafür ganz der persönlichen Begegnung unter den Teilnehmern zur Verfügung. Schliesslich kann man auch Geld sparen, denn wir können den Teilnehmern einen interessanten Pauschalpreis anbieten.

Warum im Mai und nicht, wie üblich, im September ?

Der Hauptgrund ist der, dass das Zentrum in der Himmelfahrtswoche frei ist. Für manche mag es interessant sein, dass in diese Woche mit dem 1. Mai und dem 4. Mai (Himmelfahrtstag) zwei arbeitsfreie Tage fallen, so dass weniger Ferientage beansprucht werden müssen. Schliesslich möchten wir darauf hinweisen, dass Holland im Frühling besonders reizvoll ist: Das Zentrum liegt mitten in den weltberühmten Tulpenfeldern und nur einige Kilometer vom wunderschönen Blumenpark Keukenhof und von der Nordseeküste entfernt.

Wir sind überzeugt, dass die Voraussetzungen für einen besonders interessanten Kongress erfüllt sind, und hoffen nur, dass viele Glaubensbrüder und -schwestern daran teilnehmen.

Wir beabsichtigen, möglichst bald weitere Informationen über die Diskussionsthemen den beteiligten Kirchen zukommen zu lassen, damit in den Gemeinden darüber nachgedacht und gesprochen werden kann. Vor allem möchten wir jetzt schon darauf hinweisen, dass wir keine schwere und ermüdende Angelegenheit, sondern eine lebendige Tagung erreichen wollen. Hauptpunkt auf dem Programm sind die Zeiten, die den Diskussionsgruppen eingeräumt werden; es ist lediglich ein kurzes Einführungsreferat vorgesehen.

Und nun hoffen wir, dass Sie rechtzeitig Ihre Pläne für kommandes Jahr machen und darin den XXII. Altkatholiken-Kongress (wir möchten sagen den «Blumenkongress») einbeziehen. Wir erwarten gerne einen Grossaufmarsch . . .

Wir möchten es auch nicht unterlassen, jetzt schon den Kongress und die Vorbereitungsarbeiten dazu Ihrer Fürbitte zu empfehlen.

Falls Sie bestimmte weitere Informationen bereits jetzt benötigen, dürfen Sie ohne weiteres der Sekretärin des Ortsausschusses schreiben: Frau N. C. Seton-Botti, Elzenpasch 18, *Thiel*, Holland.

April 1977

Mit altkatholischem Glaubensgruss:

Für die Altkatholische Kirche der Niederlande:
Marinus Kok, Erzbischof von Utrecht

Für den Ortsausschuss:

B. W. Verhey, Vorsitzender

Der ständige Kongressausschuss:

Dr. Wilhelm Deister, Präsident

Dr. Robert Mulder, Vizepräsident

Pfr. Hansjörg Vogt, Sekretär